

**CDU**Fraktion in der
Bezirksversammlung **Wandsbek**

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 19.02.2015

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Heinz Seier, Claudia Folkers, Axel Kukuk, Sören Niehaus, Thomas Mühlenkamp (CDU) und
Fraktion

für die Sitzung der BV am 26.02.2015

Blitzmarathon – die Jagd auf Temposünder

Der sogenannte Blitzmarathon ist inzwischen für Autofahrer nichts Neues mehr, seit dieser im Jahre 2012 in Nordrhein-Westfalen eingeführt und 2013 bundesweit fester Bestandteil von Geschwindigkeitskontrollen geworden ist.

Geschwindigkeitsüberschreitungen sind eine der häufigsten Unfallursachen und ein flächendeckendes Problem. Es ist nicht nur eines der meist begangenen Verkehrsdelikte in Deutschland, sondern es ist auch die Unfallursache Nummer 1, bei der auch Menschen ums Leben kommen. Bei jedem dritten Verkehrstoten handelt es sich um ein Opfer, das infolge überhöhter Geschwindigkeit zu Tode kam.

Der nächste Blitzmarathon Europaweit ist für den April 2015 geplant. Die Hamburger Polizei hatte sich am 2. Blitzmarathon im September 2014 beteiligt. Im Vorwege hatte die Polizei bereits um Vorschläge seitens der Bevölkerung für diesen Blitzmarathon gebeten.

Bei den Geschwindigkeitskontrollen an 304 Standorten wurden in 24 Stunden insgesamt 2351 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Es fuhren insgesamt 259.346 Fahrzeuge durch die Kontrollen.

Aus diesen Fakten ist schon zu ersehen, wie wichtig Geschwindigkeitsmessungen sind, um durch angepasste Geschwindigkeit das Unfallrisiko zu senken und Menschen vor schweren Unfallfolgen zu schützen.

Der Blitzmarathon erfährt aus der Bevölkerung aus den bereits erwähnten Gründen viel Zuspruch und es wäre durchaus sinnvoll, wenn auch die Regionalausschüsse weitere begleitende Maßnahmen zur Temporeduzierung beitragen würden. Ihnen müssten dazu die vorhandenen Messdaten zur Verfügung gestellt werden.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, die Messdaten aus den Geschwindigkeitsmessungen den Regionalausschüssen zur Verfügung zu stellen, um dort über weitere Maßnahmen beraten zu können.